

Tersteegen, Gerhard: 43. (1733)

1 Ich will wässern meinen Garten. Sirach 24, 41

2 Pflanz, o du Gotteslieb', pflanz in mein Herze ein
3 Dein Kreuz und deine Lieb', die Erd' möcht' sonst 'was tragen!
4 Ich pflanzete dies Blümelein,
5 Du kommst und es begießt, das will was Höh'res sagen.

6 Doch dieses ich hiebei auch dacht':
7 Was auf der Welt nur wächst, ich nicht begehr' noch meine,
8 Was Erd' und Meer gibt, ich veracht',
9 Daß ich dich lieben mög' alleine.

10 Mit dir beschäftigt sein, ist mein Verlangen nur,
11 Nichts, was hier unten ist, die Sinne kann vergnügen;
12 Bin ich dir unterworfen pur,
13 Wie ruhig werd' ich dann in deinen Armen liegen!

14 Hier find' ich, was mich recht ergötzt,
15 Dort unten kann man's so nicht haben;
16 Die Welt dies eine Plage schätzt,
17 Wo sich mein Herze kann in Lieblichkeiten laben.

18 Der Weg der Welt ist weit entfernt von deiner Spur,
19 Dein Weg ist ihr verdeckt und herbe;
20 Ich aber kenne diesen nur,
21 Daß ich mit meinem Freund, mit Jesus, leb' und sterbe.

(Textopus: 43.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58749>)